

# Dank

Bei der erfolgreichen Durchführung dieser Arbeit erhielt ich von vielen Personen freundliche Unterstützung. Ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Namentlich möchte ich mich bei Herrn Prof. Dr. G. Kaindl dafür bedanken, dass er mir die Möglichkeit gab, die Arbeit unter günstigen Bedingungen durchzuführen. Sein stetes Interesse am Projekt sowie dessen kritische Förderung waren für mich gleichzeitig Ansporn und Hilfe.

Prof. K.H. Rieder und Mitglieder seiner Arbeitsgruppe haben mit Interesse den Fortgang des Projekts verfolgt und unterstützt, insbesondere durch die Überlassung des Messprogramms durch Dr. G. Meyer, wofür ich mich herzlich bedanken möchte.

Während des gesamten Zeitraums wurde ich hervorragend von Herrn Dr. A. Bauer betreut, dem ich ganz besonderen Dank schulde. Er unterstützte mich vorbildlich beim Aufbau des RTMs, gab mir die Freiheit, eigene Projekte durchzuführen. Die Zusammenarbeit war für mich eine Bereicherung in persönlicher und wissenschaftlicher Hinsicht.

Die Arbeit stand von Beginn an im Zeichen guter Teamarbeit. Großen Anteil an der Konstruktion hatte Herr Dipl. Ing. J. Hartmann, dem ich ausdrücklich dafür danken möchte. Bei dem Aufbau und den Experimenten hatte ich die Freude mit den Herrn S. Hakki, D. Wegner, T. Günther und Yu. Dedkov zusammenzuarbeiten, die mich in den verschiedensten Stadien mit großem Einsatz unterstützt haben. Danken möchte ich weiterhin Herrn Dr. C. Schüßler-Langeheine für die vielen Diskussionen und Informationen über die Spektroskopie an Lanthaniden.

Viele wichtige Bauteile wurden in der mechanischen Werkstatt des Instituts gebaut, deren Mitgliedern unter der Leitung von Herrn D. Müller ich meinen Dank schulde. Ebenso möchte ich an dieser Stelle die Mitglieder der Elektronikwerkstatt unter der Leitung von Herrn Dipl. Ing. G. Küsel erwähnen, die in vielen Gesprächen und mit viel Hingabe halfen, Probleme mit der Signalleitung zu lösen. Schließlich danke ich allen Mitarbeitern des TTLs für die häufige freundliche Hilfe bei den unterschiedlichsten Problemen und die gute Nachbarschaft.

*Literaturverzeichnis*

# Lebenslauf

- Zur Person: Alexander Mühlig, ledig, ein Kind
- 21.12.1968 Geboren in Bielefeld
- 1975-1979 Grundschule in Soltau und Rheinbach
- 1979-1988 Gymnasium in Rheinbach und Brunssum (NL)
- 1988-1990 Ausbildung zum Reserveoffizier der Bundeswehr
- 1990-1996 Studium der Physik an der Freien Universität Berlin
- 1996 Diplom, "Wachstum von dünnen Kobaltfilmen auf Wolfram:  
Eine Studie mit dem Rastertunnelmikroskop"
- seit 1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe  
von Prof. Dr. Dr. h.c. G. Kaindl